

4. Herbstakademie des
Forum Seniorenarbeit NRW
Workshop 11:

Hier lebe ich gern – Sicherheit gehört ins Quartier!

Sicherheit gehört ins und zum Quartier,
damit sich Menschen dort zuhause fühlen können

Hier lebe ich gern – Sicherheit gehört ins Quartier!

Impulsgeber

Otto K. Rohde M.A.

Polizeidirektor a. D., Kriminologe, Polizeiwissenschaftler

- Mitglied im Vorstand der Landesseniorenvertretung NRW
- 2. Vorsitzender des Seniorenbeirats der Stadt Haltern am See im Kreis Recklinghausen
- Mitglied im Seniorenvorstand der Kreisgruppe Recklinghausen der Gewerkschaft der Polizei

Hier lebe ich gern – Sicherheit gehört ins Quartier!

- „Sicherheit“ ist ein wesentliches Bedürfnis der Menschen – gerade im Alter.
- In diesem Workshop soll **Sicherheit im Quartier** im Hinblick auf die verantwortlichen und beteiligten Akteure, auf den privaten und den öffentlichen Raum sowie das subjektive Sicherheitsgefühl insbesondere alter Menschen erörtert werden.

Hier lebe ich gern – Sicherheit gehört ins Quartier!

- Impulsreferat
 - 10 Minuten
- Zeit für (max. drei) **Arbeitsgruppen mit Themen Ihrer Wahl**
 - 60 Minuten
- Anschließend Vorstellung der **Ergebnisse**
 - 20 Minuten
- **Ziel:** Facettenreichtum von **Sicherheit im Quartier** erkennen und **Handlungsmöglichkeiten** für die **Weiterentwicklung** sowie die **Verbesserung der Sicherheit im Quartier** erarbeiten.

Individuelle Sicherheit (nach Wikipedia)

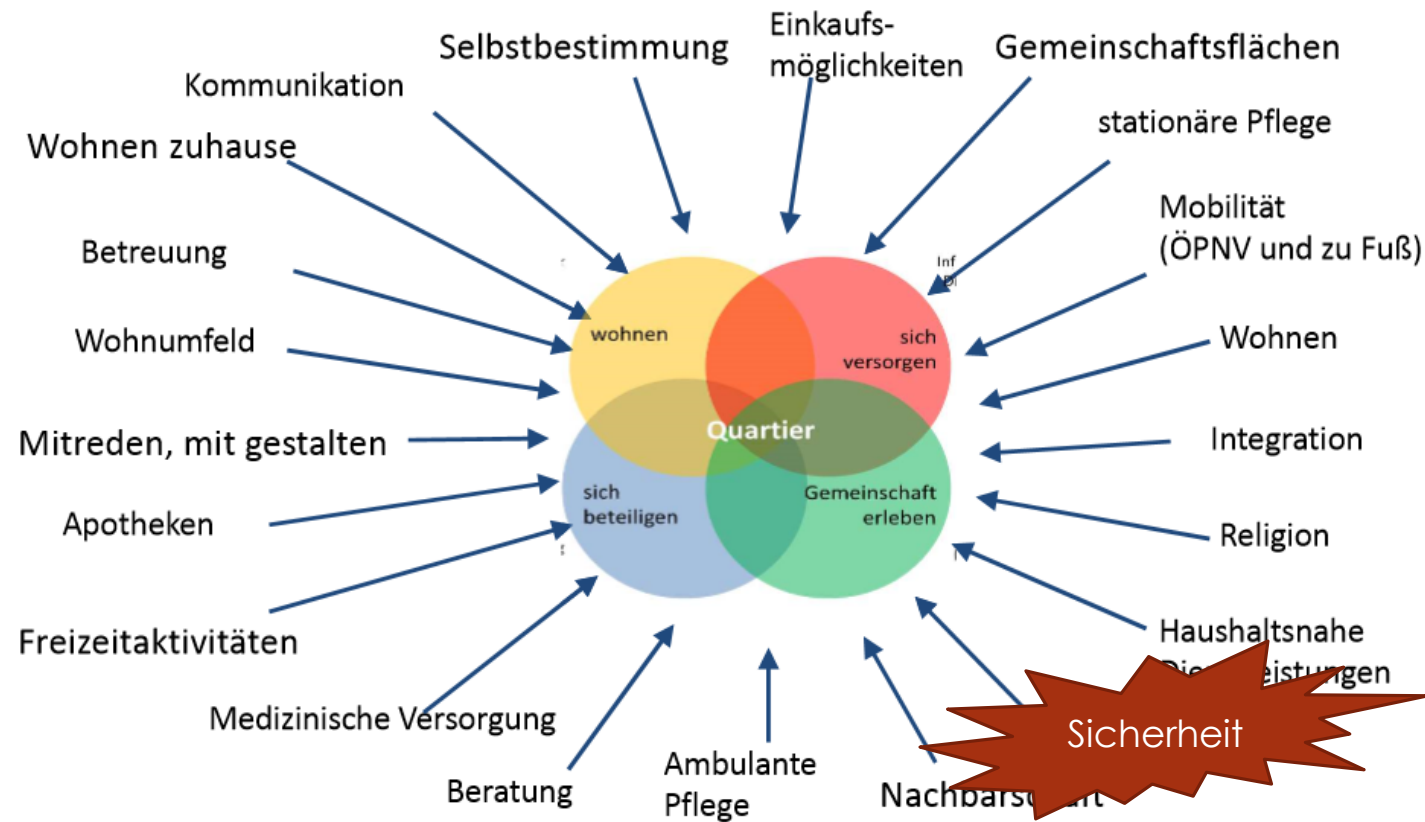
- Die *Sicherheit einer Person* kann in *physische* und *wirtschaftliche Sicherheit* unterschieden werden. Die physische Sicherheit beschreibt die unmittelbare körperliche Unversehrtheit und Bedrohungsfreiheit, die wirtschaftliche Sicherheit die dauerhafte Gewährleistung der existentiellen Basis, welche die Zukunft der Person absichern.
- Sicherheit für den Menschen bezeichnet nicht nur objektive Gefahren- oder Risikofreiheit wie z. B. eine geschützte Unterbringung mit einer gewährleisteten Versorgung aller Bedürfnisse, sondern auch die subjektive Empfindung der Geborgenheit, unabhängig davon, ob sie zutrifft. Dieses Gefühl kann einzelne Personen oder ganze Bevölkerungsgruppen einnehmen.

Ein Quartier ...

- hat keine fest definierte Größe, ist aber überschaubar („ein Dorf in der Stadt“, ländlicher Raum),
- basiert auf räumlichen und kulturell-sozialen Gegebenheiten (u.a. lokale Identität, hohe Interaktionsdichte, informelle Aktivitäten bspw. in Vereinen),
- zeichnet sich durch eine eigenständige städtebauliche, infrastrukturelle und soziale Vielfalt aus und
- kann ebenso heterogen sein, wie die Bewohnerschaft.

© Brunni Beth, Regionalseminar „Alter belebt das Quartier – verantwortlich und gemeinsam!“ 04.08.2015 Bocholt

Unterschiedliche Handlungsfelder im Quartier und Ansätze



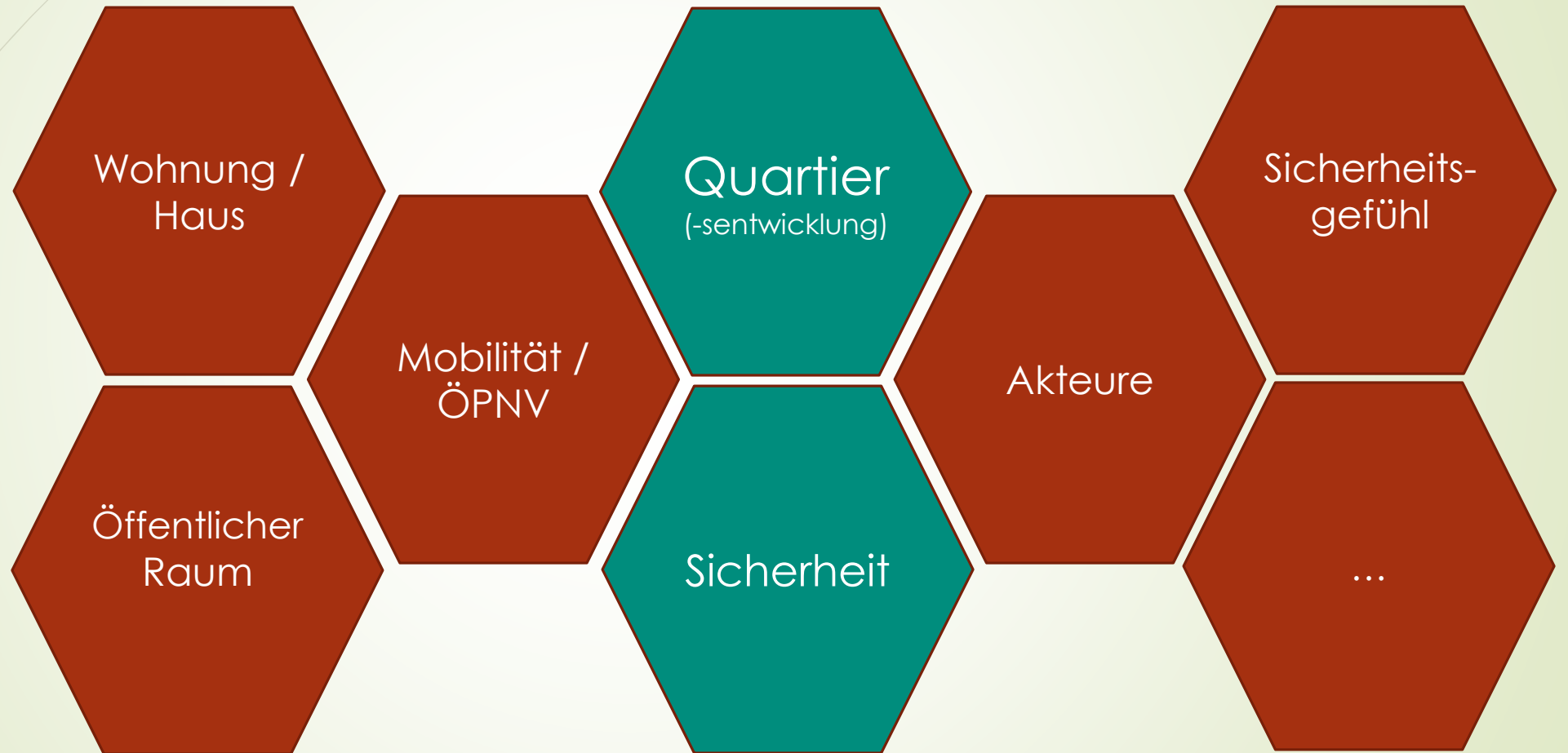
Quelle: Landesbüro altengerechte Quartiere. NRW 2015

8

Sicherheit gehört ins Quartier!

Rahmenbedingungen I

8



Sicherheit gehört ins Quartier!

Rahmenbedingungen II

9



Sicherheit gehört ins Quartier!

Ausgewählte Handlungsfelder

10



**Hier lebe ich gern –
Sicherheit gehört ins Quartier!**

Zeit für die
Arbeitsgruppen!

Bitte die Ergebnisse festhalten
und anschließend präsentieren

**Hier lebe ich gern –
Sicherheit gehört ins Quartier!**

Die Arbeitsgruppen
präsentieren
ihre Ergebnisse

**Hier lebe ich gern –
Sicherheit gehört ins Quartier!**

**Vielen Dank
für Ihre
engagierte Mitarbeit
und kreativen Ideen!**

Otto K. Rohde